Niederschrift
über die 30. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am **Montag, 8. April 2019, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium
Volker Zeidler, Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Anke Bergmann, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne
Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, parteilos

Stadtverordnete
Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD
Dr. Hasina Farouq, Stadtverordnete, SPD
Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD
Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Patrick Hartmann, Fraktionsvorsitzender, SPD
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD
Mario Lang, Stadtverordneter, SPD
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD
Anja Möller, Stadtverordnete, SPD
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD, (ab 17:23 Uhr, TOP 6)
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD
Holger Augustin, Stadtverordneter, CDU
Dr. Jacques Bassock, Stadtverordneter, CDU
Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU

Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU
Regina Nebelung, Stadtverordnete, CDU
Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU
Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dieter Beig, Stadtverordneter, B90/Grüne
Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne
Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD
Thomas Materner, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Schenk, Stadtverordneter, AfD
Fritz Thiele, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Fraktionsvorsitzender, AfD
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Ilker Sengül, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Freie Wähler, (ab 16:29 Uhr, TOP 4)

Ausländerbeirat
Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat
Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD

Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Bernd Peter Doose, Stadtrat, CDU
Gabriele Fitz, Stadträtin, SPD
Renate Fricke, Stadträtin, FDP
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Esther Kalveram, Stadträtin, SPD
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung
Thorsten Bork, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Nicole Eglin, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Sabine John, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Richard Klock, Stadtverordneter, AfD
Christian Klobuczynski, Stadtrat, Freie Wähler

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler eröffnet die mit der Einladung vom 28. März 2019 ordnungsgemäß einberufene 30. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

23. Pedelecs für Fahrradverleihsystem
Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten
- 101.18.1240 –

Der Antrag wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr aus Zeitgründen nicht behandelt.

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler teilt mit, dass er die Tagesordnungspunkte

9. Wasserversorgung rekommunalisieren – Gebühren erstatten
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1152-

und

10. Wassergebühren
Antrag der Fraktion FDP+Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1158 –

sowie

11. Sicherer Hafen Kassel
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1165 –

und

12. Kassel ist und bleibt ein sicherer Hafen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst
- 101.18.1223 –

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird.

Stadtverordneter Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes

11. Sicherer Hafen Kassel
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1165 -.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung:	SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Ernst
Ablehnung:	CDU, AfD
Enthaltung:	--
Abwesend:	Stadtverordneter Dr. Hoppe

den

Beschluss

Dem Antrag des Stadtverordneten Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, auf heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 11 betr. Sicherer Hafen Kassel, 101.18.1165, wird **zugestimmt.**

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt fest, dass er den Antrag gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 12 betr. Kassel ist und bleibt ein sicherer Hafen, 101.18.1223, nach Tagesordnungspunkt 7 aufrufen wird.

Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. **Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen**.
Fraktionsvorsitzender Hartmann, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: CDU, AfD, FDP+FW+Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen, wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteher Zeidler stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Einführung eines Stadtverordneten

Herr Rudi Lauterbach vom Wahlvorschlag der AfD hat mit Ablauf des 8. März 2019 auf seinen Sitz in der Stadtverordnetenversammlung verzichtet.
Entsprechend dem Wahlergebnis der Kommunalwahl der AfD ist daher am 9. März 2019 Stadtverordneter Fritz Thiele als nächster gewählter Bewerber in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt.

2. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

3. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler gibt folgende Beschlüsse der Ortsbeiräte bekannt:

- Ortsbeirat Niederzwehren Sitzung vom 12. März 2019 betr. Geschwindigkeitsbeschränkung A44/A49
- Ortsbeirat Wehlheiden Sitzung vom 27. März 2019 betr. Radverkehrskonzept Kassel 2030

Den Fraktionen liegen die entsprechenden Auszüge aus den Niederschriften vor.

4. Fragestunde

Die Fragen Nr. 363 bis 374 und 376 bis 379 sind beantwortet.

Die Frage Nr. 375 wird für die nächste Sitzung vorgemerkt, da die Antwort in der Kürze der Zeit für die heutige Sitzung nicht abschließend aufbereitet werden konnte.

Zu Frage Nr. 372
Auf Nachfrage von Stadtverordneten Kortmann, CDU-Fraktion, ob der Magistrat beabsichtigt die entstehenden Kosten durch Vorauszahlungen oder Abschlagszahlungen bereits während der Baumaßnahme von den Bürgern per Bescheid anzufordern, sagt Stadtbaurat Nolda zu, zu prüfen wie die Satzungsregelung ist, und die Antwort schriftlich nachzureichen.

5. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XI - Kassel-Nord (Holland)

Vorlage des Magistrats
- 101.18.1250 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> „Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Harald Oßke, geb. am 6. November 1943 in Aschaffenburg, Beruf: Pensionär, wh. Bunsenstraße 211, 34127 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk XI - Kassel-Nord (Holland) - für die nächste Amtsperiode."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den
Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XI - Kassel-Nord (Holland), 101.18.1250, wird **zugestimmt.**

6. Bürgerbegehren zur Förderung des Radverkehrs im Gebiet der Stadt Kassel - Radentscheid Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1236 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das am 12. November 2018 eingereichte „Bürgerbegehren zur Förderung des Radverkehrs im Gebiet der Stadt Kassel- Radentscheid Kassel“ wird als unzulässig zurückgewiesen.“

Stadtverordnetenvorsteher Zeidler übergibt das Wort an Frau Luisa Sümmermann, Vertrauensperson für das Bürgerbegehren, zur Stellungnahme. Im Anschluss eröffnet Stadtverordnetenvorsteher Zeidler die Aussprache.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (3), FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: AfD (4), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (3), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bürgerbegehren zur Förderung des Radverkehrs im Gebiet der Stadt Kassel - Radentscheid Kassel, 101.18.1236, wird **zugestimmt.**

7. Kooperation zwischen der Stadt Kassel und der GWG Projektentwicklung GmbH (GWGpro) zur Schulsanierung
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1252 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kooperation zwischen der Stadt Kassel und der GWGpro zur Schulsanierung wird zugestimmt. Die GWGpro wird in diesem Rahmen zunächst beauftragt, die Entwicklung objektbezogener qualitativer und quantitativer Anforderungsprofile (Raumkonzepte) für die im ersten Sanierungspaket befindlichen Schulen sicherzustellen.

2. Der Magistrat wird beauftragt, die Gründung der Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co.KG vorzubereiten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (5), FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: Kasseler Linke (4), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: AfD (2), Kasseler Linke (3)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Kooperation zwischen der Stadt Kassel und der GWG Projektentwicklung GmbH (GWGpro) zur Schulsanierung, 101.18.1252, wird **zugestimmt.**

➢ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. **Die** Kooperation zwischen der Stadt Kassel und der GWGpro zur Schulsanierung wird **geprüft**. Die Ergebnisse **des Wirtschaftlichkeitsvergleichs, aller Vertragsdaten des geplanten Komplexes und die Sicherstellung der Informations- und Beteiligungsrechte aller Fraktionen der Stadtverordneten sind im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vorzulegen. Der Magistrat** wird in diesem Rahmen zunächst beauftragt, die Entwicklung objektbezogener qualitativer und quantitativer Anforderungsprofile (Raumkonzepte) für die im ersten Sanierungspaket befindlichen Schulen sicherzustellen

2. Der Magistrat wird beauftragt, **vor** Gründung der Stadt Kassel Immobilien GmbH&Co.KG **einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, alle Vertragsdaten des geplanten Komplexes und die Sicherstellung der Informations- und Beteiligungsrechte aller Fraktionen der Stadtverordneten im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vorzulegen.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD (5), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (2), FDP+FW+Piraten (3), Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Kooperation zwischen der Stadt Kassel und der GWG Projektentwicklung GmbH (GWGpro) zur Schulsanierung, 101.18.1252, wird **abgelehnt.**

Im Rahmen der Diskussion bringt Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

- **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kooperation zwischen der Stadt Kassel und der GWGpro zur Schulsanierung wird zugestimmt. Die GWGpro wird in diesem Rahmen zunächst beauftragt, die Entwicklung objektbezogener qualitativer und quantitativer Anforderungsprofile (Raumkonzepte) für die im ersten Sanierungspaket befindlichen Schulen sicherzustellen. **Das erste Paket der zu sanierenden Schulen wird um eine weitere Schule, die nicht zur Gruppe der Gesamtschulen und beruflichen Schulen gehört, erweitert.**

2. Der Magistrat wird beauftragt, die Gründung der Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co.KG vorzubereiten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD (4)
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (2), Kassler Linke (6), FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: AfD (1), Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion betr. Kooperation zwischen der Stadt Kassel und der GWG Projektentwicklung GmbH (GWGpro) zur Schulsanierung, 101.18.1252, wird **abgelehnt.**

Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 werden vorgezogen und wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

11. Sicherer Hafen Kassel
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1165 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, die Aufnahme von zusätzlichen Flüchtlingen in Kassel anzubieten.

2. **Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel fordert die Hessische Landesregierung dazu auf zum sicheren Hafen zu werden und als solches sowohl zusätzliche aus Seenot Gerettete aufzunehmen als auch von Abschiebungen abzusehen und dabei insbesondere die Urteile der Härtefallkommission zu beachten.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten (3), Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Sicherer Hafen Kassel, 101.18.1165, wird **abgelehnt.**

12. Kassel ist und bleibt ein sicherer Hafen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1223 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel ist und bleibt ein sicherer Hafen für Geflüchtete. Nicht erst seit dem Jahr 2015 hat die Stadt Kassel alle Geflüchteten menschenwürdig untergebracht und setzt auch weiterhin mit vielfältigen Angeboten und guter Kooperation mit Unternehmen, Wohlfahrtsverbänden, Initiativen und Ehrenamtlichen alles daran, diese in der Stadt zu integrieren.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel ruft die Hessische Landesregierung und die Bundesregierung dazu auf, Hessen und Deutschland zum sicheren Hafen zu erklären und sich dafür einzusetzen, dass aus Seenot gerettete Menschen aufgenommen werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: CDU, AfD, FDP+FW+Piraten (3)
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Kassel ist und bleibt ein sicherer Hafen, 101.18.1223, wird **zugestimmt.**

8. ÖPNV für Alle - Nahverkehrsplan fortschreiben
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1143 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Nahverkehrsplan Kassel wird fortgeschrieben. Ziele sind die Erhöhung der Kapazitäten und Szenarien für eine kostenfreie, fahrscheinlose Nutzung.

Im Rahmen der Diskussion beantragt Stadtverordneter Nölke, Fraktion FDP+FW+Piraten, den Antrag satzweise zur Abstimmung zu stellen.

Der Antrag wird satzweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
den

Beschluss

Satz 1 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. ÖPNV für Alle - Nahverkehrsplan fortschreiben, 101.18.1143, wird **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten (3), Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
den

Beschluss

Satz 2 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. ÖPNV für Alle - Nahverkehrsplan fortschreiben, 101.18.1143, wird **abgelehnt.**

9. Wasserversorgung rekommunalisieren - Gebühren erstatten
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1152 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

10. Wassergebühren
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1158 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

11. Sicherer Hafen Kassel
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1165 -

Vorgezogen, Aufruf nach Tagesordnungspunkt 7

12. Kassel ist und bleibt ein sicherer Hafen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1223 -

Vorgezogen, Aufruf nach Tagesordnungspunkt 7

13. Resolution Campingplatz
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1190 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. Zielkostenmanagement bei öffentlichen Bauprojekten
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1192 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

15. Unterstützung des ICAN-Städteappells für eine atomwaffenfreie Welt - #ICANSave meine Stadt
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1258 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

16. Städtisches Wohn- und Bürohaus am Garde-du-Corps-Platz
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1214 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Auf dem städtischen Grundstück am Garde-du-Corps-Platz wird ein Wohn- und Bürohaus in Kommunaler Bauträgerschaft errichtet und bewirtschaftet.

Auf den extrem teuren Bau von Tiefgaragenstellplätzen wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Städtisches Wohn- und Bürohaus am Garde-du-Corps-Platz, 101.18.1214, wird **abgelehnt.**

17. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/18 "Wohnstadt Waldau" – 1. Änderung (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1220 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. VII/18 'für die Wohnstadt Waldau' im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch wird zugestimmt.

Der räumliche Geltungsbereich (Änderungsbereich) hat einen Umfang von etwa 1,1 ha, umfasst die Flurstücke 400/4, 343/1, 344, 404/8, 398/1 (tlw.) der Flur 12 Gemarkung Waldau und wird begrenzt
- im Süden durch den öffentlichen Erschließungsweg (Flurstück 405/1),
- im Westen durch die Waldemar-Petersen-Straße,
- im Norden und Osten durch den Weg entlang des Wahlebaches.

Ziel des Bebauungsplanes ist die Anpassung des Planungsrechts an die vorhandene Standortnutzung durch die Kindertagesstätte Waldau II sowie die Entwicklung des Geländes des ehemaligen Heizwerks zu einer öffentlichen Grünfläche mit der Schwerpunktnutzung Kinderspiel.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/18 "Wohnstadt Waldau" – 1. Änderung (Aufstellungsbeschluss), 101.18.1220, wird **zugestimmt.**

18. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2018; - Liste 7 / 2018 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1224 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste 7/2018 enthaltene überplanmäßige Aufwendung gemäß § 100 Abs. 1 HGO

im Ergebnishaushalt in Höhe von 391.213,82 €“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD, Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2018; - Liste 7 / 2018 -, 101.18.1224, wird **zugestimmt.**

19. Testphase Pedelecs
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1227 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird **aufgefordert, über die Testphase Pedelecs** in **einer** der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Testphase Pedelecs, 101.18.1227, wird **zugestimmt.**

20. Bericht Kasseler Bündnis Inklusion e.V.
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1233 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, Vertreter/innen des Vereins Kasseler Bündnis Inklusion e.V. in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung einzuladen. Dem Verein soll die Gelegenheit gegeben werden, über seine Tätigkeit zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Bericht Kasseler Bündnis Inklusion e.V., 101.18.1233, wird **zugestimmt.**

21. Maßnahmen gegen Genitalverstümmelung
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1234 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, über die Maßnahmen, die in der Stadt Kassel gegen die Genitalverstümmelung an Mädchen und Frauen ergriffen werden sowie Prävention und Information, im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport zu berichten. Dazu sollen Vertreter/innen des Jugendamtes, Gesundheitsamtes

und die Frauenbeauftragte eingeladen werden. Darüber hinaus soll auch die externe Institution 1. Mädchenhaus Kassel 1992 e.V. eingeladen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Maßnahmen gegen Genitalverstümmelung, 101.18.1234, wird **zugestimmt.**

22. Ölabscheideanlage für neues Feuerwehrhaus in Wolfsanger
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1235 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird **gebeten,** im Zuge der Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses in Wolfsanger, **den Einbau einer Ölabscheideanlage für die Reinigung der Einsatzfahrzeuge zu prüfen. Dabei sollen die entstehenden zusätzlichen Investitionskosten sowie die jährlichen Folgekosten ermittelt werden. Das Ergebnis der Prüfung ist bis zum 20. Mai 2019 schriftlich den Fraktionen zu übermitteln. Ebenso sollen die Alternativen für die Reinigung der Einsatzfahrzeuge dargestellt und bewertet werden.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Ölabscheideanlage für neues Feuerwehrhaus in Wolfsanger, 101.18.1235, wird **zugestimmt.**

23. Pedelecs für Fahrradverleihsystem
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1240 -

Abgesetzt

24. Raum- und Funktionskonzept documenta Institut
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1242 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur wird das Raum- und Funktionskonzept des documenta-Instituts vorgestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Raum- und Funktionskonzept documenta Institut, 101.18.1242, wird **zugestimmt.**

25. Bericht documenta und Museum Fridericianum gGmbH
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1249 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, die Generaldirektorin der documenta und Museum Fridericianum gGmbH in eine der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses einzuladen, damit diese sich vorstellen und über den aktuellen Sachstand zur documenta berichten kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Bericht documenta und Museum Fridericianum gGmbH, 101.18.1249, wird **zugestimmt.**

26. Projekt Kneippanlage der Prinzenquelle
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst
- 101.18.1251 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die historische Prinzenquelle mit ihrer Kneippanlage am Rande des Bergparks Wilhelmshöhe hat einen hohen Freizeitwert und ist von großer Bedeutung für die Menschen im Kasseler Westen. Die Anlage muss saniert und barrierefrei gestaltet werden. Dafür hat der Zweckverband Naturpark Habichtswald ein Unterstützungsprojekt gestartet, damit der Plan einer barrierefreien Neugestaltung der Kneippanlage verwirklicht werden kann.

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, das Projekt Prinzenquelle des Zweckverbandes Naturpark Habichtswald im Ausschuss für Umwelt und Energie vorzustellen und im Stadtportal auf das Projekt und auf die Crowdfunding-Spendenaktion hinzuweisen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Projekt Kneippanlage der Prinzenquelle, 101.18.1251, wird **zugestimmt.**

27. Konzeption und Umsetzung eines Besucherinformations- und Leitsystems für die Region Nordhessen am Beispiel eines Pilotprojektes für die Stadt Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1255 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Auf der Grundlage der in der Anlage beigefügten Begründung übernimmt die Regionalmanagement Nordhessen GmbH in enger Abstimmung mit der Stadt Kassel die Konzeption und Umsetzung eines Besucherinformations- und Leitsystems für die Region Nordhessen am Beispiel eines Pilotprojektes für die Stadt Kassel und beantragt für das Projekt Fördermittel des Landes Hessen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Konzeption und Umsetzung eines Besucherinformations- und Leitsystems für die Region Nordhessen am Beispiel eines Pilotprojektes für die Stadt Kassel, 101.18.1255, wird **zugestimmt.**

28. Teilhabekarte für den ÖPNV
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1256 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Kassel setzt sich bei der Tarifgestaltung im ÖPNV dafür ein, dass BezieherInnen von Leistungen nach dem SGB II, SGB XII und AsylbLG und Wohngeld ein Monatsticket im KasselPlus Gebiet zu dem Preis angeboten wird, der im Regelsatz für Verkehr veranschlagt wird. Der Berechtigungsnachweis sollte unkompliziert an die Teilhabecard gekoppelt werden. Für die dadurch entstehenden Einnahmeausfälle bei der KVG kommt die Stadt durch Zahlung der Differenz auf.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (4), FDP+FW+Piraten (3), Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: CDU, AfD (3)
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Teilhabekarte für den ÖPNV, 101.18.1256, wird **abgelehnt.**

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

Volker Zeidler
Stadtverordnetenvorsteher

Nicole Eglin
Schriftführerin